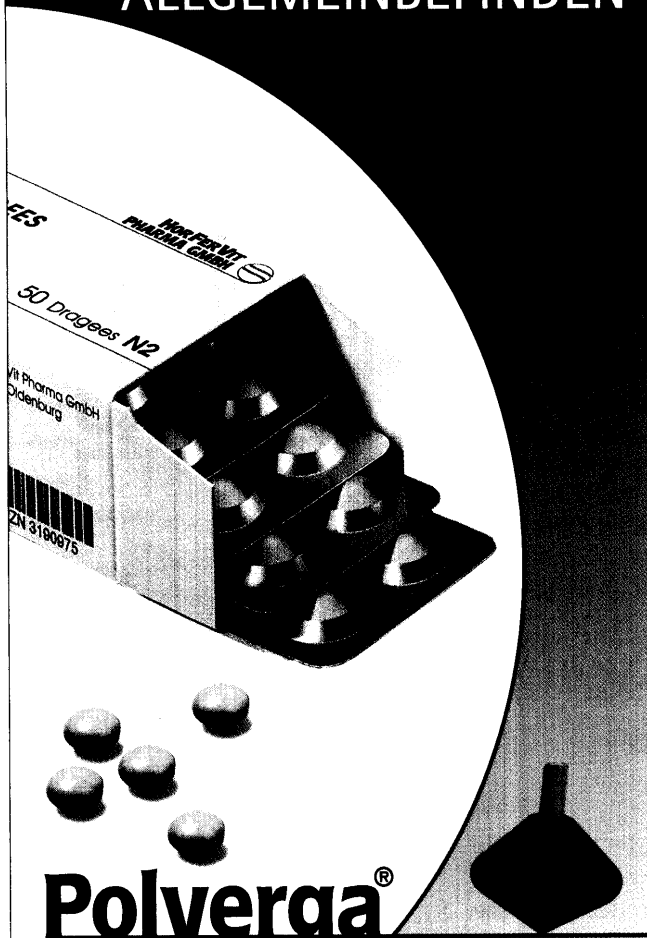


VERBESSERT DAS ALLGEMEINBEFINDEN



Polyerga®

Weitere Informationen
finden Sie im Internet:
www.HorFerVit.de

- ... unterstützen das Immunsystem
- ... steigern die Abwehrkräfte
- ... einfache Anwendung

Polyerga Dragees. Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 1 überzogene Tablette enthält 112,4 mg Olive- und Polyepitale aus Schweinefleisch. Sonstige Bestandteile: Saccharose, Talkum, mikrokristalline Cellulose, Calciumcarboxylat, weißer Ton, Povidon K25, Cellulosepulver, leichtes Magnesiumoxid, arabisches Gummi, Schellack, Glucosesirup, Titanoxid, Magnesiumstearat, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid, Farbstoff Eisenoxid E172, Macrogel 6000, Montanpolyoxyd, Bismut, Macroglycerylhydraxystearat, Natriumdeoxycholsulfat, Wasser. Anwendungsgebiete: Traditionell angewendet zur Besserung des Allgemeinbefindens. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Beim Auftreten von Krankheitszeichen sollte ein Arzt aufgesucht werden. Gegenanzeigen: Polyerga darf nicht angewendet werden bei Unverträglichkeit eines Bestandteils. Für die Anwendung bei Kindern, in der Schwangerschaft und der Stillzeit liegen keine Informationen vor. Daher ist Polyerga in diesen Fällen nicht angezeigt. Nebenwirkungen: Gelegentlich kann es zu leichtem Sodbrennen, lokal begrenzter Hautrötung, vorübergehendem Schwächegefühl oder zu Übelkeit kommen. Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Bei der gleichzeitigen Therapie mit proteolytisch wirkenden Enzympräparaten sollte die Einnahme von Polyerga Dragees zeitlich versetzt erfolgen. Weitere Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

OP 50 Dragees 18,93 €, OP 100 Dragees 33,79 €, AP 500 Dragees 137,33 €. Stand: 03/2003.

HorFerVit Pharma GmbH • Heinrich-Brockmann-Strasse 81
26131 Oldenburg • e-mail: horfervit-pharma@t-online.de
internet: <http://www.horfervit.de>
Tel.: 0441-350330 • Fax: 0441-3503333

**HORFERVIT
PHARMA GMBH**

EDITORIAL

Onkologische Basistherapie – ein Thema,
so alt, so langweilig 3

TITELTHEMA

Zur Situation der konventionellen
Onkologie 10

GASTKOMMENTAR

Thomas KOEPPEN:
Skepsis der Onkologen bei
unkonventionellen Heilmitteln 18

AKTUELLE MEDIZIN

Medica 2004: Telemedizin im Aufwind 21
Sind Spritzen bei Typ-2-Diabetes
vermeidbar? 22

THERAPIE IN DER PRAXIS

Chronisch rezidivierende Zystitis bei Frauen
– Oft liegt die Ursache in der Psyche 26

INTERVIEW

Verordnungsfähigkeit von Johanniskraut-
präparaten – die Art der Zulassung spielt
keine Rolle 28

FORSCHUNG UND PRAXIS

„Wunderpflanze“ Aloe Vera 29

HEILKRAFT AUS DEM MEER

Chitident – von der Krabbenschale
zur Zahnpasta 33

Grünlippmuschel-Konzentrat mit
Vitaminen und Spurenelementen 34